

### **Vorlage zur Kenntnisnahme**

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 26.04.2018

1. Gegenstand der Vorlage: Abschlussinformation zum Ersuchen der BVV, Ds-Nr. 0356/VIII aus der 12. BVV vom 28.09.2017

Schulvorhalteflächen in Mahlsdorf, Kaulsdorf und Biesdorf sichern

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Dem Ersuchen der BVV wird gefolgt.

Die bisher festgelegten Vorhalteflächen für Schulstandorte sind für die bis 2030 prognostizierte Bevölkerung ausreichend. Es ist deshalb nicht erforderlich, in den Siedlungsgebieten weitere Vorhaltestandorte für Schulen zu sichern.

Der mit den Fachabteilungen abgestimmte Entwurf des sozialen Infrastrukturkonzeptes trifft zur künftigen Grundschulversorgung in den Siedlungsgebieten folgende Aussagen:

Entsprechend der Bedarfsanalyse (Monitoring) der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (Sen BJJ), die in das Soziale Infrastrukturkonzept (SIKo) übernommen wurde, wird in den Regionen Biesdorf und Mahlsdorf eine weitere Erhöhung der derzeitigen Defizite bis 2024 erwartet.

Demnach müsste in den Siedlungsgebieten Biesdorf, Kaulsdorf und Mahlsdorf auch unter Berücksichtigung der Kapazitätserweiterungen durch den Umzug der Grundschule „Am Fuchsberg“ in den Neubau am Habichtshorst und die geplante Kapazitätserweiterung der Achard-Grundschule um 1,5 Züge bis 2024 noch ein Defizit von ca. 3,0 Zügen durch weitere Maßnahmen ausgeglichen werden.

Folgende weitere Maßnahmen sind deshalb geplant:

Durch die Reaktivierung des ehemaligen Schulgebäudes in der Elsenstraße in Mahlsdorf könnten 3,0 Grundschulzüge versorgt werden und zusätzlich durch den durch SenBJJ bereits in Aussicht gestellten Modularen Ergänzungsbau (MEB) ein weiterer Zug am Standort.

Außerdem ist in Biesdorf nach dem Umzug der Grundschule Am Fuchsberg in den Neubau am Habichtshorst vorerst die weitere Nutzung der Schulgebäude vorgesehen. Damit könnten zusätzlich 2,0 Züge versorgt werden.

Bei Umsetzung dieser Maßnahmen werden zusätzlich Räume für insgesamt 6,0 Grundschulzüge bereitgestellt.

Darüber hinaus sind bzw. werden folgende Vorhalteflächen für Schulen planungsrechtlich gesichert und im SIKo benannt:

- Garzauer Str. 30, Biesdorf 3,0 Züge,
- Landsberger Straße, Mahlsdorf 3,0 Züge.

Auch die beiden Privatschulen in der Wernerstraße in Kaulsdorf und im Erich-Baron-Weg in Mahlsdorf sind wichtig für die wohnortnahe Grundschulversorgung und werden bzw. sind bereits deshalb planungsrechtlich gesichert.

Demnach würden bei ab 2024 leicht sinkendem Bedarf Räume bzw. Vorhalteflächen für neun Grundschulzüge über den bisher prognostizierten Bedarf hinaus gesichert sein. Das entspricht drei Grundschulstandorten, die für mögliche zusätzliche Bedarfe aus dem weiteren Bevölkerungswachstum durch eine fortschreitende Nachverdichtung der Siedlungsgebiete nach 2030 bzw. auch zum Teil für den Oberschulbedarf genutzt werden könnten.

Der Bedarf an Oberschulplätzen wird auf Bezirksebene betrachtet, da es keine Einzugsbereiche für Oberschulen gibt.

In den Siedlungsgebieten ist neben dem geplanten Neubau der Oberschule An der Schule in Mahlsdorf der Standort Haltoner Straße in Biesdorf für den Bau einer Oberschule vorgesehen.

Außerdem stehen neben dem Ausbau der Kapazitäten an vorhandenen Standorten in den Großsiedlungen zwei Vorhaltestandorte zur Verfügung, die für Oberschulen genutzt werden sollen.

Juliane Witt  
Bezirksstadträtin für Weiterbildung, Kultur  
Soziales und Facility Management  
für die Bezirksbürgermeisterin

Gordon Lemm  
Bezirksstadtrat für Schule, Sport,  
Jugend und Familie